



INSTYTUT PÓŁNOCNY

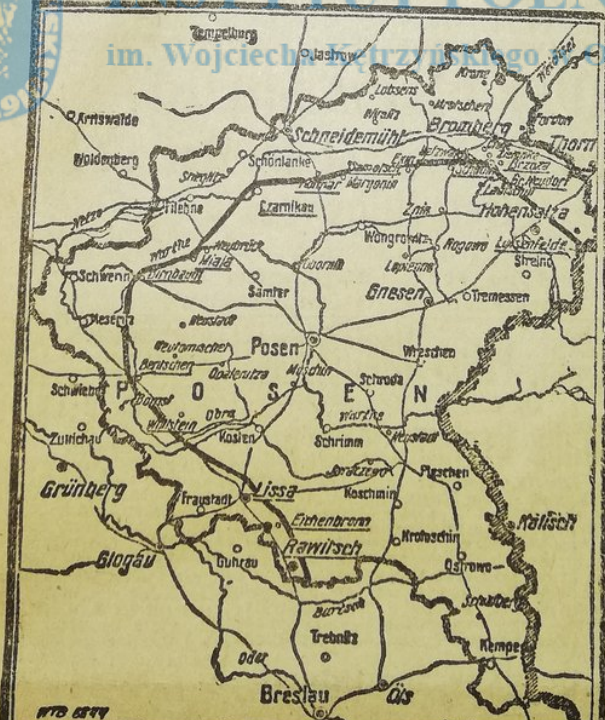
im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie

Beilage zur Morgen-Ausgabe Nr. 81 der

Königsberg, Dienstag den 18.

Die Demarkationslinie in der Provinz Posen.

Durch die neuen Waffenstillstandsbedingungen hat das Deutsche Reich fast die ganze Provinz Posen praktisch verloren. Zwar hat noch er-
scheint, es handle sich lediglich um militärische Maßnahmen, die der Ent-
scheidung der Friedenskonferenz feineswegs vorzuziehen. Tatsächlich ist
aber durch diese völlige Abkürzung des preussischen Staatsgebiets in
Posen vom übrigen Deutschland und die Unterstellung der Bevölkerung
unter den Schutz einer feindlichen Kommission in Warschau bereits ein
politischer status quo geschaffen worden, der eine Vergewaltigung
ohne Gleichen, einen glatten Raub, darstellt. Die Auseinander-
setzung mit den Polen ist eine deutsch-polnische Angelegenheit. Schon die
Beschlusfassung über die Frage durch die Friedenskonferenz stellt einen
Eingriff in die deutsche Souveränität dar, und gar die durch die Drohung
der Wiederaufnahme des Weltkrieges expréssé Auslieferung Posens
spricht jedem Rechtsgefühl und aller Ehre des geschriebenen Völker-
rechts Hohn. Was hätte man in England gesagt und getan, wenn ein
siegreiches Deutschland etwa gefordert hätte, die englischen Truppen
sollten vor den ausländischen Jren die Waffen strecken! Deutschland
gegenüber ist aber alles erlaubt, weil es sich durch die Verdrängung
seiner Heeres selbst jeder Willkür seiner Feinde preisgegeben hat. Welche
traurige Bedeutung der „Posenartikel“ der neuen feindlichen Bedin-
gungen für Deutschland hat, haben wir in unserer Sonntagsausgabe schon
besprochen. In der nachstehenden Skizze ist nun der Verlauf der De-
markationslinie selbst wiedergegeben. Diese „Linie unser Schmach“,
wie man sie nennen möchte, liefert auch vorwiegend deutsche Städte wie
Pleschen, Breslau, Glogau, Ratibisch ab, fällt sie mit der
schlechten Provinzgrenze zusammen, biegt aber, nach in der Skizze
nicht hervorgehoben, in dem Grenzgebiet von Schidberg zu unseren
Gunsten ein wenig nach Osten ab.



Die im Waffenstillstandsvertrag vereinbarte Demarkationslinie mit den Polen

Hauptquelle des Wohlstandes Königsbergs ist
Berkehr überhaupt bezeichnet. Diese Aus-
kampf offen zu halten und erziehbiger zu ge-
der Stadt gewesen. Der Krieg hat den ge-
setzten auf diesen Gebiete schweren Schaden.
doppelter Anstrengungen bedürfen, sie zu
arbeiten wird sich die Deutsche Volkspartei
lassen, zumal der Ausbau unserer Hafens,
Wasserstraßen, auch Angelegenheiten von be-
deutung sind. Ohne sie muß Königsberg in der
deutschen und namentlich mit den russischen
Verarmung unserer Stadt wäre gleichbedeutend
Ostpreußen als Vorposten der
Kultur. Aber die Verkehrsanlagen werden
doppelte ihrer nicht uneingeschränkt bedie-
die Deutsche Volkspartei, daß der freie
irgend möglich, seine für die Allgemeinheit
wieder aufnehmen kann.

Das sind die Grundbedingungen für
Königsbergs und seiner Bevölkerung, die
folgreiche kommunale Arbeit. Die Forderung
partei hierfür in ihrem Programm aufstel-
Beizubringen, der Allgemeinheit zu nüt-
nach Maßgabe ihrer Schichtung gleiche
Pflichten zuzuerkennen. Dem Wohn-
weisen wendet sie besondere Aufmerksamkeit
Berücksichtigung der drohenden Wohnungs-
Angelegenheiten und Arbeiter unter-
ten, den neuen Verhältnissen entsprechenden
will sie auch den Mittelstand in Hand-
kräften in seiner bedrohten Existenz helfen
Schul- und Volksbildungswele
tischem Geiste mitarbeiten und weite Ziele
zialen Gebiet.

Es liegt in der Natur der Sache, daß
Programme der verschiedenen Parteien sich
Die Politisierung der Gemeindevahlen hat
da die Trennung der Anschaungen auf so-
deren Unterschieden beruhen, als auf dem
litische bezeichnet. Aber es war nun einm
sich die durch die große Unterdrückung vollzogene
politischen Ansichten auch in das Leben de-
daß auch hier die Parteien gefordert aufma-
sich eine Grenzlinie hebt sich in aller Der
Linie, die die bürgerlichen Interes-
zialistischen trennt. Dies seit
strebungen, die sich auf die gerechte Verteilung
auf den Schatz des selbständigen Bürgerum
Mittelstandes in allen seinen Schichten (S-
tentum) auf die Erfüllung der berechtigten
streden jenseits der Linie erheben sich
dem Begriff der sozialistischen Klassenherr-
den können, und die auf eine Schwächung
Vernichtung des Mittelstandes hinauslaufen
wird sich die Deutsche Volkspartei auf das

Königsberger Na Ostpreussisches Freiwil

Am Anzeigenteil des gestrigen Aben
Ausführungsbestimmungen für Bildung eines
licht. Danach können von nun ab, wie
diente Leute, einschließlich der bisher

Buchglas
für Schaulenster
und Gold
Buchstabe
für die Basileide
J. Hörmann
Spez. Schilder
Bleistiftbäuer
Verland nach außen

Zuckerkrank
die bisher all. umsonst
wandte, lass. sich sol-
los aufklärende Brosch.
d. Aerztlich. Heilanstalt
Zuckerkrank, Berlin
Karlsstr. 149, 150
Zahlr. Dankschreiben
Kreisen. Dr. med. W. J.
Sprechz. d. Arztes: Mi-
ttwoch und Freitag
12 bis 1 Uhr.

Binett - Vorver
für Stadttheater
und Schauspielhaus
Deutschen Musik
Steindamm 129/130, 131
Sprechz. d. Arztes: Mi-
ttwoch und Freitag
12 bis 1 Uhr.

Wer gib' Plätze für
Stadttheater (Aida)
Off. u. A 2358 an d. G.

Lullentheater
Preise: Parterre 1.50, 2.50, 3.00 u. 3.50, 4.00
3.00 u. 3.50, 4.00
textilne Steuern

Heute Punkt 8
Orpheus in der Unter-
Operette in 3 Akten
Musik von Offenbach

Mittw. Punkt 8
Schwarzwaldbühne
Operette in 3 Akten
Musik von E. Schenck

Donn. Punkt 8
Die Mose von Ziem-
Operette in 3 Akten
Musik von Leo Stein

Freitag Punkt 8
Volentini
Operette in 3 Akten
Musik von D. Schenck

Sonnab. Punkt 8
Neu einführend
Der laviere Ziem-
Operette in 3 Akten
Musik von D. Schenck

Sonntag nachm.
Trennen-
Borkellg.
Musik um 12 Uhr
Operette in 3 Akten
Musik von D. Schenck

Nowy dokument



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie